

1-K STP-Objektparkettklebstoff

UZIN MK 160

Hartelastischer Klebstoff für die Verlegung von Mehrschichtparkett

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- Mehrschichtparkett

GEEIGNET AUF / FÜR:

- Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- neuen, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten
- Spachtelmassen für Mehrschichtparkett
- Warmwasser-Fußbodenheizung



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN MK 160 lässt sich gut verarbeiten und zieht als feuchtigkeitshärtender Klebstoff schnell an. Klebstoffreste lassen sich wieder entfernen und bieten so die Grundlage für schnell und sauber verlegtes Mehrschichtparkett. Für den Innenbereich.

- gute Verstreichbarkeit
- guter Riefenstand
- hartelastischer Klebstoff nach ISO 17 178
- Klebstoffreste auf Parkett können entfernt werden



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Eimer
Gebindegröße	16 kg, 2 x6kg (12 kg)
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Farbe	hellbeige
Verbrauch	1000 - 1200 g/m ²
Einlegezeit	20 - 25 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Belastbar	nach ca. 24 Stunden*
Schleifen	nach ca. 36 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss eben, fest, tragfähig, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags-, oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Auf normgerechten, trockenen Untergründen (Zementestrich, Fertigteilstrich) die zur Aufnahme von Parkett geeignet sind kann auf eine Grundierung verzichtet werden. Calciumsulfat- estriche, beschleunigte Zementestriche, Schnellzementestriche, Fußbodenheizungen sowie Estrichsonderkonstruktionen mit UZIN PE 414 BiTurbo grundieren oder anwendungs- technische Beratung einholen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen. Nach dem Öffnen Folienabdeckung abziehen und ggf. gebildete Klebstoffhaut entfernen, nicht einmischen.
2. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel (siehe „Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff auf den Untergrund auftragen wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Parkettrückseite belegt werden kann. Parketelemente gut andrücken.
3. Klebstoffverunreinigungen im frischem Zustand mit Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box entfernen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärtetem Zustand können mit erhöhtem Aufwand abgerubbelt werden

VERBRAUCHSDATEN:

Parkettart	Zahnung	Verbrauch* ca.
Mehrschichtparkett	B11	1000 - 1200 g/m ²

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte bei temperierten Klebstoffgebinden.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler, trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig, im Schlauchbeutel mindestens 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 25 °C. Angebrochene Klebstoffgebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen und niedrige Luftfeuchte verlängern, hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchte verkürzen die Einlege-, Abbinde- und Trocknungszeit.

- ▶ Bei der Verlegung großformatiger Elemente ist eine erhöhte Ebenheit des Untergrundes herzustellen, gegebenenfalls sind die Herstellerangaben zu beachten.
- ▶ Bei Spachtelarbeiten beträgt die Mindestdicke 2 mm.
- ▶ Bei gespachtelten Untergründen auf gute Durch- trocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Die normgerechte Holzfeuchte ist zu beachten.
- ▶ Zu aufgehenden Bauteilen ist ein ausreichend großer und gleichmäßiger Abstand je nach Parkettart, Holzart und Raumgröße einzuhalten.
- ▶ Bei Einhaltung normgerechter Holz- und Luftfeuchte und ausreichender Akklimatisierung des Parketts kann bereits nach 36 Stunden geschliffen und oberflächenbehandelt werden, z. B. mit geeigneten Pallmann-Produkten (www.pallmann.net).
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, Ö-Norm, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 5236
 - TKB-Merkblatt „Kleben von Parkett“
 - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußboden- konstruktionen“
 - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE RS 10 / Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ European Model EPD
- ▶ Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

ZUSAMMENSETZUNG:

Silanterminierte Präpolymere, mineralische Füllstoffe, Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RS10 – Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff. Nicht entzündlich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Aushärtung werden geringe Spuren an Methanol freigesetzt, daher während der Verarbeitung gut lüften. Das Tragen von Schutzhandschuhen wird empfohlen. Bei Hautkontakt mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Zu beachten sind u.a.: Hinweise auf dem Gebindeetikett, sowie Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformation und

Musterbetriebsanweisung der Bau-BG für Produkte mit
GISCODE RS 10.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden.
Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich
gelangen lassen. Restentleerte, ausgekratzte bzw. tropffreie
Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem
Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind
Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind
Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft
aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.